



**„BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG SIND DER  
ERFOLGSMOTOR FÜR DAS HANDWERK“**

## **Qualitätsentwicklung in Handwerksbetrieben**

**Abschlussstagung des Modellprogramms**

**„Entwicklung und Sicherung der Qualität in der betrieblichen Berufsausbildung“**

Dr. Beate Kramer, Sigrid Bednarz, ZWH

Claudia Klemm, Bettina Wolf-Moritz, Handwerkskammer Hannover

[www.zwh.de](http://www.zwh.de)

## Leistungen im Verbundprojekt

**Ziel:** Gesamtansatz zur Unterstützung von Handwerksbetrieben für die nachhaltige Entwicklung und Sicherung der Ausbildungsqualität

### Schwerpunkte der Verbundpartner

#### HWK Hannover:

- Entwicklung und Erprobung von Instrumenten
- Entwicklung und Erprobung von Qualifizierungskonzepten für Ausbilder/innen, Gesellen und Lehrlinge

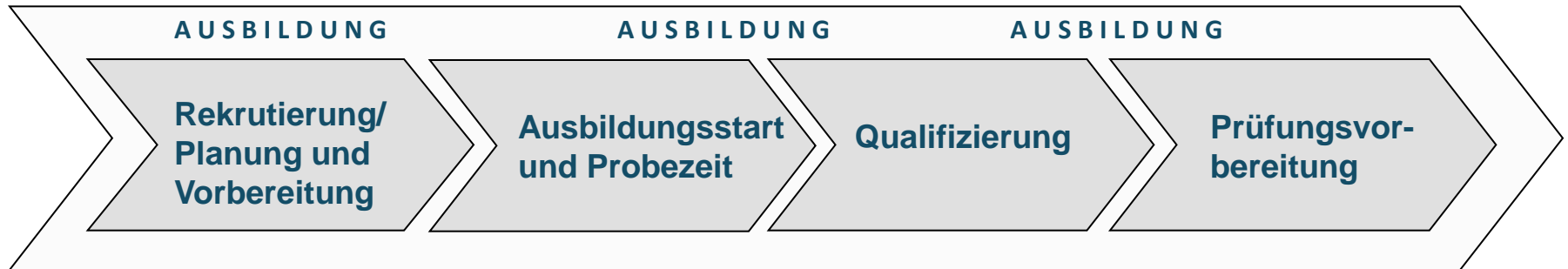


Enge Verzahnung und Abstimmung der Projektteile

#### ZWH:

- Konzepterstellung, Evaluierung der Instrumente/Qualifizierungsangebote
- Zusammenführung im Leitfaden
- Qualifizierungsansätze für Ausbildungsberater/innen
- Bundesweiter Transfer

# Ausbildungsqualität entwickeln



**Grundlage: Qualitätsmatrix Ausbildung**

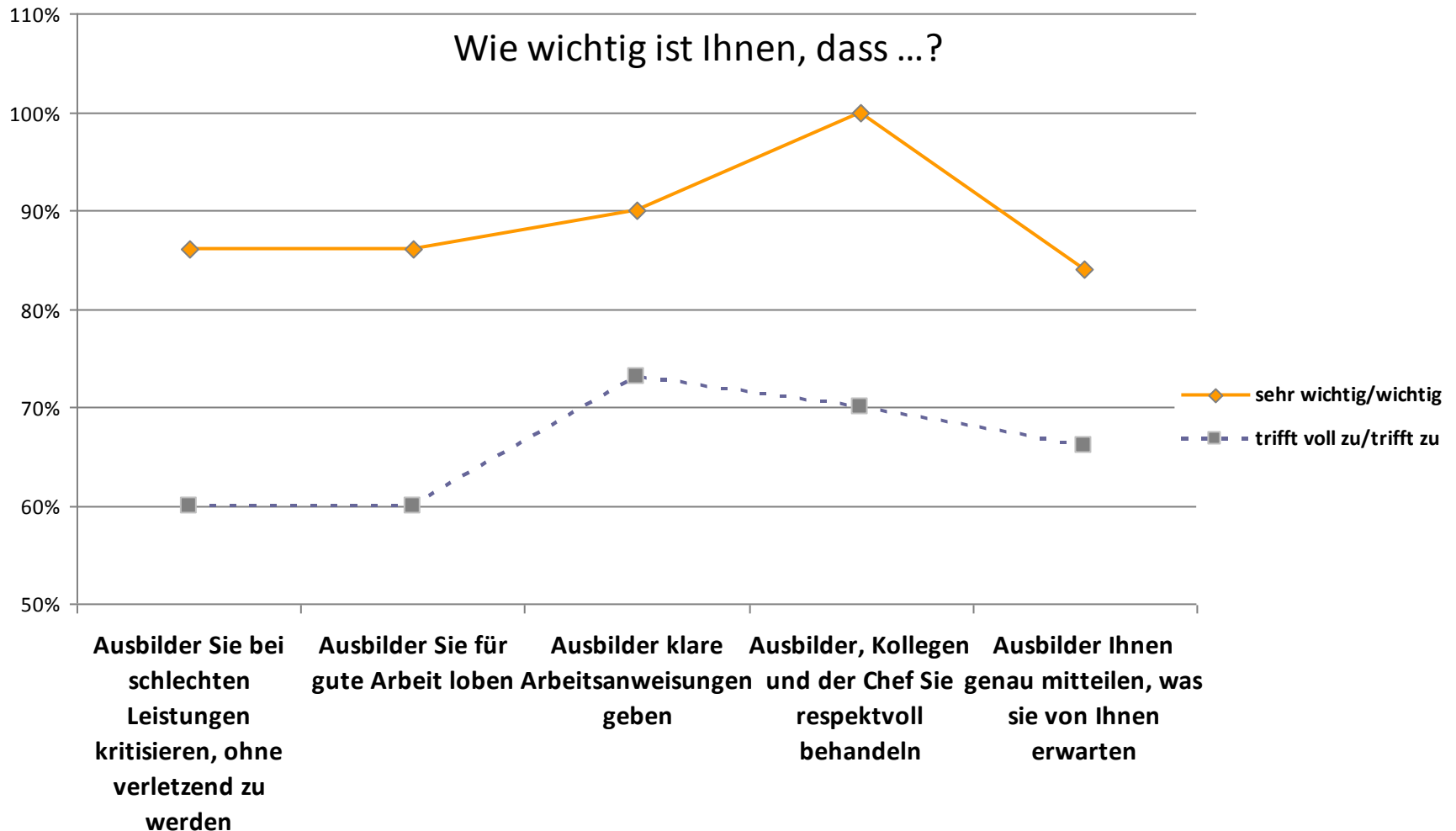
**Diagnosebogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung der Ausbildungsqualität.**

**Materialien und Veranstaltungen**

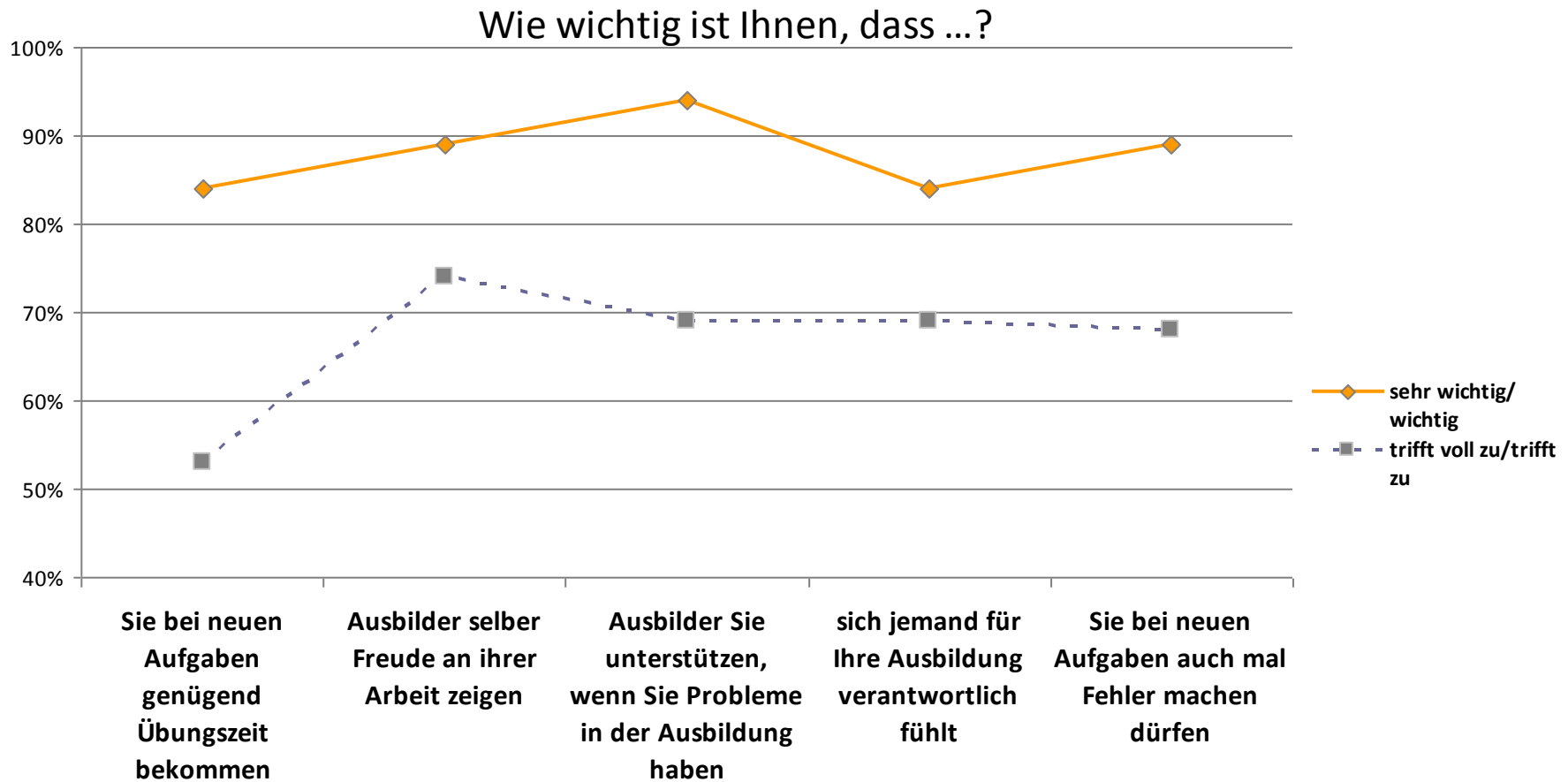
## Ergebnisse der Bedarfsabfrage von Ausbildern

- **Einbinden von Gesellen in die Ausbildung**  
(Gesellen motivieren, auf Ausbildung vorbereiten, Feedback zum Arbeitsstand des Lehrlings geben)
- **Verantwortung und Selbständigkeit des Lehrlings**  
(Lehrlinge zum Mitdenken und selbständigem Arbeiten anleiten, selbstgesteuertes Lernen unterstützen, Azubis systematisch in Arbeitsaufgaben einbinden)
- **Konfliktbewältigung**  
(Kommunikation mit Azubis, Konflikte konstruktiv bearbeiten)
- **Motivation und Engagement der Lehrlinge**  
(Kommunikation mit Azubis, Konflikte konstruktiv bearbeiten)

## Befragung von Auszubildenden



## Befragung von Auszubildenden



## Qualifizierungskonzept für ausbildende Gesellen

### Einführendes Seminar, 1 Tag

Schwerpunkte:

- Aufgabenteilung in der Ausbildung
- Rechte & Pflichten von Ausbildern
- Lebenswelt Jugendlicher
- Die eigene Rolle des Ausbilders
- Einführung in die Online-Bausteine

### Lernbaustein 1:

Kommunikation in der Ausbildung

### Lernbaustein 2:

Motivation von Auszubildenden

### Lernbaustein 3:

Konfliktbewältigung in der Ausbildung

### Lernbaustein 4:

Mitwirkung in der Ausbildung

### Abschließendes Seminar, 1 Tag

Schwerpunkte:

- Lehrlinge in Arbeits- und Geschäftsprozesse einbinden
- Beobachten und Beurteilen
- Kommunikation gestalten
- Umgang mit Konflikten

## Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Austausch mit anderen Gewerken ist sehr gut und wichtig
- Input über Jugendliche ist interessant
- Rechtliche Vorgaben als Grundlagenwissen gibt Sicherheit
- Ausbildungsrahmenplan ist kaum bekannt
- Größtes Hemmnis zur Umsetzung des Gelernten ist fehlende Zeit

## Anregungen

- Chefs mit einbinden
- Wunsch nach Vertiefungsmodul
- Schattentag im Betrieb durch Trainer
- einige Teilnehmer vertiefen das Gelernte im AdA-Kurs



# Impressionen aus den Workshops



## Was haben wir gelernt...

- weiterer Schulungsbedarf für Gesellen (Vertiefungsmodul)
- Chefs sehen Nutzen in der Teilnahme
- zwei Tage sinnvoll, um nachhaltig zu vermitteln und zu reflektieren
- Zeit zum Erfahrungsaustausch wichtig
- Methoden-Mix: Inputs, Erarbeitungsphasen, praktische Übungen
- Dozenten-Team ist sinnvoll
- typische Beispiele aus dem Ausbildungsalltag

### Aber:

- Geschäftsführung muss entsprechende Strukturen bereitstellen, damit erlernte Inhalte in Praxis umgesetzt werden können

# Qualifizierungsangebote für Ausbilder/innen

## Workshops/Runde Tische für Ausbilder (ca. 3 Stunden):

### → Workshops:

- Themen: Nachwuchs gewinnen, Ausbildung planen
- Umsetzung konkreter Aufgaben in Arbeitsgruppen
- systematische Zusammenführung und Diskussion der Arbeitsergebnisse

### → Runde Tische:

- Themen: Zusammenarbeit mit Gesellen, Prüfungsvorbereitung
- Kurze informative Inputs
- Praxisbeispiele aus Unternehmen
- vertiefter Erfahrungsaustausch

## Qualifizierungsangebote für Auszubildende

- **Berufseinsteigerseminare**
- **Azubi-Tandem**



## Qualifizierungen

### Statistik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

<b>Ausbilder und Ausbilderinnen</b>	<b>Ausbildende Fachkräfte</b>	<b>Auszubildende</b>	<b>Ausbildungs- berater/innen</b>
104	158	474	65
davon 20 w	davon 27 w	davon 119 w	ca. 50%

Zeitraum: 01/2011 – 05/2013

## Transfer der Projektergebnisse

### → **Transfer des Leitfadens und der Qualifizierungskonzepte**

- Nutzungsvereinbarungen für Leitfaden/Qualifizierungskonzepte bundesweit an Handwerkskammern
- Leitfaden enthält Diagnosebogen und Arbeitshefte
- Qualifizierungskonzepte enthalten Ablaufbeschreibungen, Präsentationen, Arbeitsblätter und Informationsunterlagen für Workshops und Lernbausteine

### → **Transferunterstützung**

- Beratung und Begleitung bei der Umsetzung
- Schulung der Ausbildungsberater/innen für die Umsetzung



**„BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG SIND DER  
ERFOLGSMOTOR FÜR DAS HANDWERK“**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Haben Sie noch Fragen?**

Mehr Informationen finden Sie auf  
[www.zwh.de](http://www.zwh.de)